

## 15. Wahlperiode

### Kleine Anfrage

#### der Abgeordneten Claudia Hämmerling (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 21. August 2006 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. August 2006) und **Antwort**

#### Kompensierung der gekürzten Regionalisierungsmittel oder Angebotsstreichungen?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Treffen Informationen zu, nach denen in Berlin die vom Bund bereitgestellten Regionalisierungsmittel nicht sachgerecht verwendet wurden?

Antwort zu 1.: Nein.

2. In welchem Umfang wurden in den Jahren 2002 bis 2005 die Regionalisierungsmittel gem. § 5 des Regionalisierungsgesetzes jeweils verwendet für:

- die Bestellung von Schienenverkehrsleistungen,
- die Finanzierung von Eisenbahninfrastruktur (bundeseigenes und nichtbundeseigenes Schienennetz sowie bundeseigenes und nichtbundeseigenes Stationsnetz),
- die Finanzierung von Schienenverkehrsfahrzeugen,
- die Finanzierung von Leistungen des ÖPNV außerhalb des SPNV,
- die Finanzierung von Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV außerhalb des SPNV,
- die Finanzierung von Investitionen Verkehrsinfrastruktur des ÖPNV außerhalb des SPNV,
- die Finanzierung von Regie- und Verkehrsverbundorganisation,
- die Finanzierung von gesetzlichen Zahlungsverpflichtungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs aufgrund von Bundesgesetzen (z. B. nach § 45a Personenbeförderungsgesetz etc.),
- andere Verwendungen?

Antwort zu 2.: Die Regionalisierungsmittel gemäß § 5 Regionalisierungsgesetz (RegG) wurden in den Jahren 2002 bis 2005 wie folgt verwendet:

	2002	2003	2004	2005
	Beträge in Mio. €			
Bestellung von Schienenverkehrsleistungen	273,10	230,80	237,56	262,67
Finanzierung von Eisenbahninfrastruktur (hier: S-Bahn)	12,40	9,10	9,30	9,60
Finanzierung von Schienenverkehrsfahrzeugen	-	-	-	-
Finanzierung von Leistungen des ÖPNV außerhalb des SPNV	-	-	-	-
Finanzierung von Investitionen in Fahrzeuge des ÖPNV außerhalb des SPNV	-	-	-	-

Finanzierung von Investitionen Verkehrsinfrastruktur des ÖPNV außerhalb des SPNV <sup>1)</sup>	79,59	132,41	121,78	109,64
Finanzierung von Regie- und Verkehrsverbundorganisation (hier: Vorbereitung der Bestellung von Verkehrsleistung)	3,00	1,30	3,00	3,00
Finanzierung von gesetzlichen Zahlungsverpflichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs aufgrund von Bundesgesetzen	-	-	-	-
<b>Summe der Bundeszuweisung nach dem RegG</b>	<b>368,09</b>	<b>373,61</b>	<b>371,65</b>	<b>384,91</b>

<sup>1)</sup>Die Werte enthalten auch die Zahlungen für die Unterhaltung und Weiterentwicklung der ÖPNV-Infrastruktur der BVG im Rahmen des Unternehmensvertrages

3. Wie schätzt der Senat die Entwicklung der Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuererhöhung bis 2010 für Berlin ein?

Antwort zu 3.: Der Senat erwartet aus der Erhöhung des Umsatzsteuer-Normalsatzes von 16 % auf 19 % im Jahre 2007 Mehreinnahmen in Höhe von rd. 345 Mio. Euro. Über die Fortschreibung der Steuereinnahmen in den Folgejahren wird die nächste Finanzplanung des Landes Berlin unterrichten.

4. Sollen die Kürzungen der Regionalisierungsmittel komplett durch die Mehreinnahmen aus der Mehrwertsteuererhöhung kompensiert werden oder sind Angebotskürzungen geplant?

Antwort zu 4.: Der Senat wird die Kürzungen der Regionalisierungsmittel nicht zum Anlass nehmen, das bestehende, gute Nahverkehrsangebot in Frage zu stellen. Daher werden in den Jahren 2006 und 2007 weder Verkehrsleistungen reduziert noch geplante Investitions- und Werterhaltungsmaßnahmen zurückgestellt.

5. In welchem Umfang sollen die durch den Bund drastisch gekürzten Regionalisierungsmittel ab 2008 kompensiert werden?

Antwort zu 5.: Die Entscheidung, ob und ggf. in welchem Umfang die Kürzung der Regionalisierungsmittel ab 2008 durch Ausgleichsleistungen aus anderen Finanzierungsquellen kompensiert wird, wird im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2008 und in den jeweiligen Folgejahren getroffen.

6. Welche Summen will der Senat als Kompensation in den Haushaltsjahren 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010 vorsehen?

Antwort zu 6.: Der Senat wird die gesamte Kürzung in Höhe von 5,6 Mio. € für das Jahr 2006 und 30,2 Mio. € für das Jahr 2007 kompensieren. Für die Jahre 2008 bis 2010 verweise ich auf die Antwort zu 5.

7. Aus welchen Mitteln soll zusätzlich zu bestellender Schienenpersonennahverkehr finanziert werden, wie beispielsweise der Shuttle zum BBI bzw. soll es zur Kompensierung Angebotskürzungen geben?

8. Wenn ja, an welche Angebotskürzungen ist gedacht?

Antwort zu 7. und 8.: Der finanzielle Rahmen für den Bestellumfang im Schienenpersonennahverkehr einschließlich eines Shuttles zum Flughafen BBI wird durch die vom Bund bereitgestellten Regionalisierungsmittel sowie durch die ergänzenden Entscheidungen im jeweiligen Haushaltsplan bestimmt. In diesem Rahmen sind unter Nutzung der bei der Vergabe der Verkehrsleistungen bestehenden Spielräume die notwendigen Prioritätsentscheidungen zu treffen.

Die Aufnahme des Verkehrs zur Anbindung des Flughafens BBI durch den Flughafenexpress ist für das Jahr 2011 vorgesehen. Die Frage, inwieweit Kompensationen erforderlich werden, kann erst beantwortet werden, wenn insbesondere die Höhe des Zuschussbedarfes durch eine Ausschreibung im Wettbewerb ermittelt worden ist. Die Überlegungen zur konkreten Gestaltung des Verkehrsangebotes im Eisenbahnregionalverkehr im Jahre 2011 sind im Übrigen noch nicht abgeschlossen.

Berlin, den 26. September 2006

In Vertretung

K r a u t z b e r g e r

.....  
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Oktober 2006)